

# KÜNSTLERISCHE TRANSFORMATIONSPROZESSE

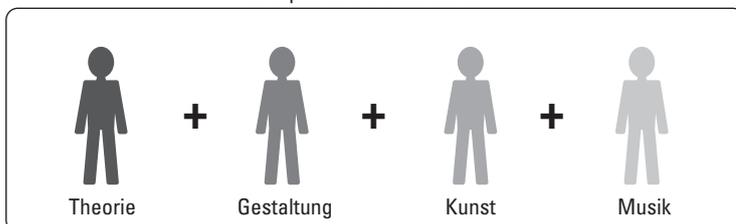
Die Gastprofessur für Künstlerische Transformationsprozesse an der Universität der Künste Berlin schafft den Rahmen für einen innovativen, disziplinübergreifenden Dialog zwischen Musik, Bildender Kunst, Gestaltung und ästhetischer Theorie. Sie wird im Verlauf von drei Jahren mit insgesamt elf Künstlerinnen und Wissenschaftlerinnen besetzt, die in unterschiedlichen Konstellationen interdisziplinäre Lehrveranstaltungen anbieten. Diese Seminare bzw. Projekte stehen allen Studierenden des Hauptstudiums offen, die ihre fachspezifischen Fähigkeiten durch fachfremde Perspektiven ergänzen möchten. Die gewährleistete Interdisziplinarität trägt der zunehmenden Bedeutung von grenzüberschreitenden und intermedialen Projekten im Feld der künstlerisch-kulturellen Praxis Rechnung.

SoSe 2007	Sommer 2007	WS 2007/8	SoSe 2008	WS 2008/9	SoSe 2009	WS 2009/10	WS 2009/10
»ORTE«	»STILLE POST!«	»DINGE«	»BILDER«	»KLÄNGE«	»RÄUME«	»INTERMEDIALITÄT«	SYMPOSIUM
Margit Schild Elvira Hufschmid	Sommerakademie der UdK	Kathrin Busch Vera Franke	Sandra Becker 01 Julia v. Hasselbach	Kirsten Reese Katrin Thomas	Barbara Herbert Dagmar Jäger Jasmina Samssuli	Stille Post! Gruppe	Stille Post! Gruppe

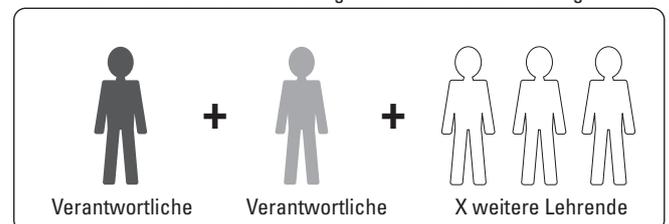
Vorbild des Lehrkonzepts ist das Spiel ›Stille Post‹, das auf künstlerische Strategien übertragen wird und einen Prozess der ästhetischen Transformationen initiiert. In der Lehrveranstaltung werden themenbezogenen Arbeiten entwickelt, die den Fortführungen und Eingriffen anderer TeilnehmerInnen überlassen werden. Den Studierenden wird damit die Möglichkeit geboten, sowohl übergeordnete Problemstellungen in methodischer Vielfalt zu erarbeiten, als auch ihre individuellen künstlerischen Strategien in Auseinandersetzung mit anderen Disziplinen zu vertiefen. Neuartige Denk- und Handlungsweisen können so in die eigene Vorgehensweise einbezogen werden. Die theoretischen Anteile des Projektes bieten zum einen Ansätze für eine Ästhetik der intermedialen Transformation sowie der kunsttheoretischen Situierung des Projektes, zum anderen sind sie selbst integraler Teil und Gegenstand der Transformation.

Das Teamteaching als Lehrform und die Heterogenität der Studierenden aus allen drei Fakultäten gewährleisten die interdisziplinäre Auseinandersetzung. Die Semesterverantwortung übernimmt jeweils eine Auswahl von mindestens zwei Lehrenden, die weitere Lehrende im Laufe des Semesters in die Auseinandersetzung einbinden. Die Lehre wird über Gruppenarbeit, Workshops, Präsentationen und individuelle Zusammenarbeit gestaltet. Jedes Semester schließt mit einer Präsentation ab.

Disziplinen der Lehrenden



Semestermodell: Teamteaching in wechselnder Besetzung



Die Ergebnisse der gesamten Projektreihe werden dokumentiert und im Rahmen eines Symposiums zur ästhetischen Transformationspraxis ausgewertet und einem internationalen Fachpublikum vorgestellt. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Weiterentwicklung der interdisziplinären Hochschuldidaktik und von prozessorientierten Kooperationsformen geleistet.

Das Projekt ist ein Lehrangebot der UdK Berlin und wird kofinanziert durch das Berliner Programm zur Förderung der Chancengleichheit für Frauen in Forschung und Lehre.

## STILLE POST!

Ein Projekt der Gruppe »Stille Post!«, [www.stillepost.tk](http://www.stillepost.tk)

Mit Sandra Becker 01 (Medienkunst), Dr. Kathrin Busch (Philosophie), Vera Franke (Design), Julia von Hasselbach (Musikpädagogik/Geige), Barbara Herbert (Bildende Kunst), Elvira Hufschmid (Bildhauerei/Neue Medien), Dagmar Jäger (Architektur), Kirsten Reese (Komposition/Klangkunst), Jasmina Samssuli (Klavier/Performance-Theorie), Dr. Margit Schild (Landschaftsarchitektur) und Katrin Thomas (Fotografie).